

AUFBAU DES STUDIUMS

Wie funktioniert das Studium?

Der Studienprogramm Freiraumplanung wird von mehreren „Säulen“ getragen, die miteinander das Gerüst des Studiums darstellen:

- Freiraum
- Bauen und Technik
- Natürliche Grundlagen
- Stadt und Land
- Studienprojekte

Ein hohes Maß an Wahlpflichtangeboten ermöglicht profilbildende Studienverläufe und zeichnet dieses Studiengerüst aus.

Im ersten Semester studieren die Freiraumplanerinnen und -planer zusammen mit den Kommilitoninnen und Kommilitonen der Studienrichtungen „Landschaftsentwicklung“ und „Landschaftsbau“. In dieser Gemeinsamkeit wird eine Übersicht auf die vielfältigen Aspekte und Aufgaben der Landschaftsarchitektur ermöglicht.

In einer praktischen Studienphase (4. Semester) können die Studierenden ihre Kenntnisse und handwerklichen Fähigkeiten im Berufsalltag außerhalb der Hochschule beweisen und erweitern. Der Abschluss des Studiums besteht aus der selbständigen Bearbeitung einer komplexen Planungs- und Gestaltungsaufgabe (Bachelorarbeit).

Beendet wird das Studium, das eine Regelstudienzeit von 6 Semestern beträgt, mit dem Hochschulgrad Bachelor of Engineering.

Eine Weiterführung der Berufsqualifikation mit dem Masterstudium ist am gleichen Standort möglich.

STUDIENVERLAUF

1	Boden und Pflanze	Geoinformation	Grundlagen der Baukultur	Kurzprojekte Landschaftsarchitektur	Landschaft und Naturhaushalt	Landschaftsbau – Einführung
2	Entwurf und Raum	Freilandpflanzenkunde – Grundlagen	Grundlagen der Bautechnik	Grundlagen der Landschaftsplanung	Projekt Vorentwurf	Wahlpflichtmodul *
3	Baukonstruktion und Ausführungsplanung	Bepflanzungsplanung – Grundlagen	Projekt Entwurf		Wahlpflichtmodul *	Wahlpflichtmodul *
4	Berufspraktisches Projekt Freiraumplanung				Theorie und Analyse	Werkstattprojekt
5	Projekt Detail		Projekt Stadtentwicklung	Stadtplanung	Wahlpflichtmodul *	Wahlpflichtmodul *
6	Bachelorarbeit Freiraumplanung		Landschaftsarchitektur vor Ort	Wahlpflichtmodul *	Wahlpflichtmodul *	Wahlpflichtmodul *

 Pflichtmodule (135 von 180 LP)  Wahlpflichtmodule (45 von 180 LP)

*Studierende können im Bereich der Wahlpflichtmodule bis zu 10 Leistungspunkte nach § 4 frei wählen.



ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

Zum Studium der Freiraumplanung (6 Semester Regelstudienzeit) müssen folgende Zulassungsvoraussetzungen erfüllt sein.

- Allgemeine Hochschulreife oder
- Fachhochschulreife oder
- Fachgebundene Hochschulreife oder
- Vergleichbares

Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt.

Positiv bewertet werden Vorkenntnisse aus den Bereichen:

- Garten- und Landschaftsbau bzw. fachverwandten Berufen,
- Ausbildungen, deren Ziele mit Gestaltung und Kreativität verbunden sind (z.B. Fotografie, Bühnenbild, Grafik- und Mediendesign usw.)

Weitere Informationen zur Bewerbung bekommen Sie bei den Fachstudienberatern.

Studienanfänger/Jahr	ca. 65 Studierende
Studienbeginn	Wintersemester
Bewerbungsschluss	15. Juli
Vorlesungsbeginn	Ende September

Der Studienabschluss Bachelor Freiraumplanung qualifiziert für das Masterstudium „Landschaftsarchitektur“, das am gleichen Standort angeboten wird (Regelstudienzeit 4 Semester).



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



FREIRAUMPLANUNG

Bachelor of Engineering (B.Eng.)

AuL
AGRARWISSENSCHAFTEN UND
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR



FREIRAUMPLANUNG (B.ENG)

Was ist eigentlich Freiraumplanung?

Seit jeher versucht der Mensch große Teile seines Lebens und seines Aufenthaltes im Freien zu verbringen. Dort organisiert er das Nützliche auf eine ihm angenehme Weise. Die öffentlichen und privaten Aufenthaltsbereiche der Menschen lebenswert zu gestalten, ist das grundsätzliche Anliegen der Freiraumplanung.

Gestaltung heißt dabei in einen kreativen Schaffensprozess einzutreten und für den Freiraum eine besondere oder selbstverständliche Form zu entwickeln. Die Zweckmäßigkeit zu erreichen, ist dabei die notwendige Voraussetzung, ist geplantes Organisieren von Ruhe und Bewegung, von Sicherheit und Erlebnis. Für das Vorhandene und Erhaltenswerte ist demgegenüber ein pfleglicher Umgang und gefühlvolle Restaurierung das Motiv der Freiraumplanung.

Gestaltet und geplant wird mit den natürlichen ebenso wie mit den künstlichen Materialien. Pflanze, Boden, Holz, Metall, Stein usw. sind das große Reservoir der Baustoffe, die miteinander komponiert werden können.

Städtische Parkanlagen, Plätze, Hausgärten und viele ähnliche Bereiche wie z.B. Spielplätze und Schulhöfe sind die Schauplätze der Freiraumplanung.

Um solche Anlagen von der ersten Idee bis zur ausführungsfähigen Planung umzusetzen, müssen in der Regel viele interessante Arbeitsschritte bewältigt werden. Es sind die sozialen, ökologischen und technischen Aspekte, die in der Planung ebenso berücksichtigt werden, wie die rechtlichen und die wirtschaftlichen. Im Entwurf und der späteren baulichen Ausführung werden diese Probleme gelöst.

Zukunftsvisionen sind ein wichtiger Bestandteil der gedanklichen Auseinandersetzung mit dem Freiraum. Diese auf ihre Alltags- und Praxistauglichkeit zu prüfen und leidenschaftlich dafür einzutreten, ist die große, spannende Herausforderung eines Berufes in der Freiraumplanung.

STUDIENGANG AUF EINEN BLICK

Abschluss	Bachelor of Engineering
Regelstudienzeit	6 Semester
Numerus Clausus	Nein
Beginn	Wintersemester
Sprache	Deutsch
Standort	Osnabrück - Haste
Vorpraktikum	Ein Vorpraktikum wird zwar nicht gefordert, ist aber ausdrücklich erwünscht.
Zulassungsbeschränkung	Ja

BERUFSFELDER

Wo arbeiten Freiraumplanerinnen und Freiraumplaner?

Das Berufsfeld für Absolventinnen und Absolventen der Freiraumplanung ist vielfältig. Die unten stehenden Angaben stammen aus Auswertungen mehrjähriger Berufsfeldanalysen.

- Planungsbüros (63%)
- Ausführungsbetriebe (13%)
- Behörden, Kammern (5%)
- Bildung, Forschung, Beratung (4%)
- Verbände (1%)
- Sonstige Stellen (13%)

Der Studienbereich hält konsequent am Praxisbezug seiner Ausbildungsziele fest. Dieses Qualitätskriterium sowie eine seit Jahren stabile Konjunktur bescheren den Absolventinnen und Absolventen eine gute Berufsperspektive.

Neben den genannten Tätigkeitsfeldern wachsen die Aufgaben für Absolventinnen und Absolventen der Freiraumplanung auch in den anderen Berufsgruppen. Journalismus, Eventkultur, Visualisierung und Vermarktung in Bezug auf Garten und Landschaft sind Stichworte, die von Freiraumplanern besetzt und mit neuem Unternehmungsgeist gefüllt werden.



STUDIENZIELE

Worin liegt die Besonderheit des Studiums?

Der Studiengang Freiraumplanung wird in enger Kooperation mit den Studiengängen „Landschaftsentwicklung“ und „Landschaftsbau“ durchgeführt. Ein gemeinsames erstes Studiensemester gibt einen guten fachlichen Einblick in das breite Spektrum der Landschaftsarchitektur.

Die Orientierung nach persönlichem Interesse an fachlichen Schwerpunkten sowie das Erfassen der gesamtheitlichen Dimension erleichtert den Studienablauf und stärkt die Kompetenz des Freiraumplaners. Innerhalb des gemeinsamen Themas Landschaftsarchitektur besitzt die Freiraumplanung eine Kernkompetenz und verbindet Umweltaspekte mit der Baukultur.

Das Projektstudium, in dem miteinander gelernt und ausprobiert wird, ist eine weitere Besonderheit. Dies sichert den notwendigen Praxisbezug im Zusammenhang mit theoretischen Grundlagen und fördert selbständiges Lernen und Arbeiten.

Vernetztes Denken sowie eigenverantwortliches Arbeiten und Handeln sind Voraussetzungen, um beim Berufseinstieg den Anforderungen des Berufsfeldes gerecht zu werden. Sichergestellt wird der Bezug zum späteren Beruf durch eine Praxisphase von vier Monaten.

Das Thema Pflanze, Pflanzenverwendung und Bepflanzungsplanung ist ein weiterer wichtiger Pfeiler im Studium der Freiraumplanung. Besonders darin liegt neben dem Umgang mit Boden und Topographie der Unterschied zu verwandten Planungsdisziplinen.

Schließlich können die Studierenden aus einem großen Fächerkatalog nach eigenen Vorstellungen auswählen. Sie verfeinern dadurch ihr eigenes Studienprofil.



INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

Hochschule Osnabrück

Fakultät Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur

Am Krümpel 33

49090 Osnabrück

Tel.: 0541 969-5110

E-Mail: dekanat-al@hs-osnabrueck.de

www.hs-osnabrueck.de/freiraumplanung



FACHSTUDIENBERATUNG

Prof. Dipl.–Ing. Norbert Müggenburg

Tel.: 0541 969-5211

E-Mail: n.mueggenburg@hs-osnabrueck.de

Dipl.–Ing. Klaus Thierer

Tel.: 0541 969-5264

E-Mail: k.thierer@hs-osnabrueck.de

BEWERBUNG UM EINEN STUDIENPLATZ

Hochschule Osnabrück

Studierendensekretariat

Postfach 1940

49090 Osnabrück

Tel.: 0541 969-2934

E-Mail: studieninfo@hs-osnabrueck.de